



# rotkreuz

## Nachrichten



### UNSERE THEMEN

- Ehrung für 80 Jahre Mitgliedschaft: Ingeborg Hahn
- Offener Ganzttag an der Fröbelschule
- RotKreuzMärkte in Dietrichsdorf und Friedrichsort
- LV: DRK-Notfallsymposium
- LV: Neuer DRK-Präsident Torsten Geerds
- Einladung vom Bundespräsidenten

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Frühjahrsausgabe unserer rotkreuzNachrichten möchten wir Ihnen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vorstellen, die unseren Kreisverband wesentlich geprägt haben und immer noch prägen.

Ingeborg Hahn wurde im letzten Herbst für 80 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Frau Hahn hat ein Leben für und mit dem Deutschen Roten Kreuz geführt. Wyona Megsner ist 29 Jahre alt, aber auch schon seit 15 Jahren im DRK aktiv. Für ihre ehrenamtliche Arbeit im Leitungsteam unserer Wasserwacht hat sie vor Kurzem eine Ehrung durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue erfahren.

Und nicht zuletzt sind hier die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer RotKreuzMärkte in Dietrichsdorf und Friedrichsort zu nennen. Die Märkte feiern in diesem Jahr ihr 10- und 20-jähriges Bestehen. Mit ihrem langfristigen und

tatkräftigen Engagement haben die Ehrenamtlichen die Märkte zu echten Begegnungsorten im Stadtteil gemacht.

Sie alle leisten eine gesellschaftlich unverzichtbare Arbeit und sind Vorbilder für ein menschliches Miteinander.

Ich wünsche uns allen eine gute Frühlingszeit.



Herzliche Grüße Ihr

Jürgen Hoffmeister  
Geschäftsführer DRK-Kreisverband Kiel

# „Man muss das Leben nehmen, wie's kommt – und es anpacken“

Für ihren Besuch hat Ingeborg Hahn schon den Kaffeetisch gedeckt. Ihre langjährigen Freundinnen Lilo Jahnke und Hanne Gebhardt nehmen am Fenster Platz, von wo man einen fantastischen Blick auf das rege Treiben der Holtenauer Straße genießt. Bei Berliner und Mohnkuchen lassen wir Ingeborg Hahns Mitgliedschaft im DRK-Kreisverband Kiel Revue passieren, die sich im letzten November zum 80. Mal jährte.

An ihren Eintritt in das Deutsche Rote Kreuz erinnert sich Frau Hahn gut: „Das war 1942, während des Krieges. Meine Mutter war damals schon im DRK engagiert, da bin ich auch eingestiegen. Damals war es selbstverständlich, ehrenamtlich zu arbeiten.“ Gemeinsam rechnen wir zurück: Ingeborg Hahn ist Jahrgang 1924, geboren in Kiel – übrigens gleich gegenüber in der Holtenauer Straße. Bei ihrem Eintritt ins DRK ist sie 18, heute 98 Jahre alt.

Sie besucht die städtische Handelsschule und wird als Protokollführerin im Marinekriegsgericht dienstverpflichtet, eine prägende Erfahrung, die Spuren hinterlassen hat. Für das DRK ist sie ab 1942 im Bahnhofsdienst im Einsatz, wo sie die durchreisenden Soldaten betreut. „Auch in der Rettungsstelle arbeitete ich mit“, berichtet Frau Hahn. „Nach jedem Bombenangriff mussten wir helfen, wo es geht. Es gab Zeiten, da sind wir aus unserer Dienstkleidung gar nicht rausgekommen.“ Auch nach dem Krieg gibt es in der völlig zerstörten Stadt viel zu tun. Schon während des Krieges kommen viele Geflüchtete in die Stadt, die Menschen leiden unter Hunger und Wohnungsnot. Das DRK wird im Zuge der Entnazifizierung von den Alliierten aufgelöst.

## Neustart aus vereinter Kraft

Der Neuanfang erfolgt 1948. Ingeborg Hahn ist mit ihrer Mutter Gründungsmitglied des DRK-Kreisverbands Kiel, der jetzt wieder ins Vereinsregister eingetragen wird. Bis 1951 ist sie dann hauptamtlich, danach ehrenamtlich für ihren DRK-Kreisverband engagiert. Die Reihe ihrer verantwortungsvollen Ehrenämter ist eindrucksvoll: Kreisbereitschaftsführerin, Leiterin des Blutspende-Betreuungsteams, Leiterin der Sozialarbeit. Von 1973 bis 1992 war sie stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands, seit 1992 ist Ingeborg Hahn Ehrenvorsitzende des DRK-Kreisverbands Kiel. Sie gehöre zu einem Personenkreis, dem das Wiederentstehen



© DRK-Kreisverband Kiel

Kennen sich seit 55 Jahren: Ingeborg Hahn, Hanne Gebhardt und Lilo Jahnke. Auch Hanne Gebhardt und Lilo Jahnke sind schon fast ein Leben lang für den DRK-Kreisverband ehrenamtlich und hauptamtlich aktiv.

des DRK nach dem Zweiten Weltkrieg zu verdanken sei, heißt es in einer Laudatio ihrer vielen Auszeichnungen des DRK. 1986 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande.

„Ich habe immer gerne gearbeitet und konnte auf die Unterstützung von meinem Mann zählen“, erinnert sich Frau Hahn. „Er war Braumeister in der Holsten-Brauerei, die dem heutigen Brauereiviertel ihren Namen gegeben hat.“ Geteilt haben sie und ihr Mann ein besonderes Hobby: das Reisen mit Frachtschiffen. Die erste Frachtschiffahrt, die sie auf einem Stückgutfrachter 1956 zusammen unternommen haben, führte sie von Hamburg nach Portugal und Spanien, später ging es bis nach Kenia. „Ich habe mir vor der Reise vom Arzt etwas gegen Seekrankheit aufschreiben lassen“, erinnert sich Frau Hahn schmunzelnd, „der staunte nicht schlecht, als ich ihm erzählte, was wir vorhaben.“ Gebraucht habe sie die Medizin dann aber gar nicht.

## Das Füreinander prägt den Alltag

Und was ist ihr Erfolgsgeheimnis, wie man 98 Jahre alt wird? „Das Wichtigste ist eine positive Lebenseinstellung“, sagt Frau Hahn. „So schwer es manchmal auch ist, man muss das Leben nehmen, wie's kommt. Man darf niemals den Mut verlieren, man muss anpacken, weitermachen.“ Jetzt im hohen Alter schätzt sie ihre tolle Nachbarschaft sehr, die immer hilfsbereit ist, ein Auge auf sie hat und gern mal ein paar Worte wechselt. Das macht den Alltag aus. In der gewohnten Umgebung fühlt Ingeborg Hahn sich wohl. Der ambulante Pflegedienst besucht sie morgens und abends, zweimal die Woche kommt Essen auf Rädern. Ein Phänomen, das auch junge Menschen kennen, ist das rasante Verfliegen von Zeit, wenn man eintaucht in Geschichte und Geschichten. Der Nachmittag ist um, etwas Kuchen ist noch für morgen über.



Diese Postkarte ist datiert auf das Jahr 1905. Sie zeigt die Holtenauer Straße, Ecke Gneisenaustraße, wo Ingeborg Hahn aufgewachsen ist, vor den Weltkriegen.



# Neues Betreuungsangebot an der Fröbelschule



© DRK-Kreisverband Kiel

Freuen sich, dass sie mit ihrer Arbeit aktiv den Lernort Schule mitgestalten und den Kindern eine nährende Zeit bereiten können: Lewis van Dort (Auszubildender), Simon Hansen (Gruppenleitung), Kathrin Döring (Gruppenleitung) und Ben Nagels (Einrichtungsleitung)

**Ergänzend zur Schulkindbetreuung an der Hardenbergschule im Kieler Stadtteil Blücherplatz sowie an der Suchsdorfer Grundschule setzt der DRK-Kreisverband Kiel seit August 2022 sein Offenes Ganztagsangebot**

**mit bedarfsorientierter Schulkindbetreuung auch an der Fröbelschule in Kiel-Gaarden um.**

„Der Arbeit in unseren Einrichtungen liegt ein einheitliches Konzept zugrunde, das an die Montessori-Pädagogik angelehnt

ist“, sagt Ben Nagels, Leitender Betreuer an der Fröbelschule. „Für die Umsetzung dieser Arbeit wurden uns Ende 2022 vier Container zur Verfügung gestellt. Die Freude war auf allen Seiten sehr groß – seitens der Schulleitung und Lehrkräfte, des Betreuer-Teams und natürlich der Kinder.“ Die neuen Räumlichkeiten wurden im Nu von den Schülerinnen und Schülern erobert. Hier finden sie einen Ort der Erholung, der Freundschaft, der Neugierde, der Phantasie und der Kreativität vor. Ben Nagels betreut mit seinem Team mittlerweile 87 Kinder, weitere Anmeldungen liegen bereits vor. Ergänzend zu der regulären Betreuung und Begleitung der Kinder werden zusätzliche Kurse angeboten. Dazu gehören zum Beispiel Schwimmen, Kochen, Fußball, Kunst oder Gestaltung. Auf die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit und weiteren Akteurinnen und Akteuren des Stadtteils wird dabei sehr viel Wert gelegt.

**Kontakt: [ben.nagels@drk-kiel.de](mailto:ben.nagels@drk-kiel.de)  
Fröbelschule, Iltisstr. 82 in Kiel-Gaarden. Mobil: 0151 271 35 483**

# Mode von Mensch zu Mensch

**Der RotKreuzMarkt in Dietrichsdorf feiert in diesen Tagen sein 10-jähriges Bestehen. Und das Geschäft in Friedrichsort wird in diesem Jahr sogar schon 20 Jahre alt. Eine lange Zeit, in der die Märkte zu einer festen Institution in den Stadtteilen geworden sind, zu „Orten der Begegnung“.**

„Die RotKreuzMärkte sind viel mehr als Läden, wo preisgünstige Kleidung verkauft wird“, sagt Valeska Wehleit, die Leiterin der RotKreuzMärkte. „Bei uns entstehen Freundschaften fürs Leben, es wird auf unkomplizierte Weise die deutsche Sprache gefestigt, und Menschen erhalten eine sinnstiftende Aufgabe. Die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geht häufig über die reine Ausgabe der Kleidung hinaus: Sie sind oftmals auch Ansprechpersonen unserer Kundinnen und Kunden bei privaten und sozialen Problemen verschiedenster Natur.“ Im Jahr 2000 entstand die Idee, das düstere Kellerdasein der Kleiderkammer des DRK-Kreisverbands Kiel zu beenden und die Ausgabe von Kleidung in helle, schöne Verkaufsräume mit ansprechender Einrichtung zu verlegen. Obwohl der Bedarf nach günstiger und kostenloser Kleidung gestiegen war, hatte die Zahl der Kundinnen und Kunden der Kleiderkammer gleichzeitig abgenommen – eine bedenkliche Entwicklung, die auf eine sinkende Akzeptanz hindeutete. Das neue Angebot sollte Schwellenängste nehmen und eine Einkaufsmöglichkeit für gebrauchte Bekleidung oder Hausratgegenstände sowie Kleinmöbel zu niedrigen Preisen in die Mitte der Gesellschaft rücken.

Nach so vielen Jahren kann man von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Noch immer leben die RotKreuzMärkte das Prinzip „Mode von Mensch zu Mensch“. Manche Kundinnen und Kunden sind darauf angewiesen, ihre Kleidung preisgünstig zu kaufen, und manche Menschen setzen ganz bewusst auf



© DRK-Kreisverband Kiel

Bitte lächeln: Für den Fototermin haben sich viele der 39 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dietrichsdorfer RotKreuzMarkts auf den Weg in den Langen Rehm gemacht.

Secondhand-Mode für ein bisschen mehr Nachhaltigkeit. Die eine oder der andere findet in den RotKreuzMärkten das neue Lieblingsteil – des einen „Trash“ kann des anderen „Treasure“ sein. Gleichzeitig trägt jeder Einkauf in den RotKreuzMärkten dazu bei, dass der DRK-Kreisverband Kiel soziale Projekte umsetzen kann, für die es keine ausreichende anderweitige Förderung gibt.

**Wir freuen uns über Ihre Spenden! Oder arbeiten Sie ehrenamtlich bei uns mit. Fragen Sie gern in den Läden nach.**

**Kontakt: Valeska Wehleit, Tel: 0431/59008-965  
[wehleit@drk-kiel.de](mailto:wehleit@drk-kiel.de)**



Anette Langner, Vorstand (Sprecherin) DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V., begrüßt die Teilnehmenden

## Für den Ernstfall gerüstet: Beim DRK-Notfallsymposium ging es rund

Spannende Vorträge, ausgewählte Spezialthemen, die in kleinen Teams praxisorientiert vertieft werden, moderne Einsatztechnik und wichtige Informationen – all das macht das DRK-Notfallsymposium aus.

Im Herbst fand die vierte Auflage statt, die sich wieder an Mitarbeitende im Rettungsdienst genauso wie an Helferinnen und Helfer der ehrenamtlichen Einsatzformationen richtete. Schauplatz war dieses Mal das Veranstaltungszentrum Kiel.

Rund 100 Mitarbeitende aus dem Rettungsdienst sowie Helferinnen und Helfer der ehrenamtlichen Einsatzformationen aus Rettungsdienst, Sanitätsdienst, Betreuungsdienst und der Wasserwacht nahmen an der Veranstaltung in Kooperation des DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V. zusammen mit der DRK-Rettungsdienstschule Schleswig-Holstein gGmbH teil.

Das vielfältige Programm richtete sich nicht nur an Angehörige des Roten Kreuzes, sondern war auch offen für Mitwirkende externer Organisationen und Institutionen. Den Auftakt des diesjährigen Symposiums machte Kay Belasus mit einem sehr interessanten Vortrag über den IKRK Auslandseinsatz in der Ukraine. Dabei konnte er die persönlichen Einsatzerlebnisse den Anwesenden gut vermitteln.

Anette Langner, Vorstand des DRK-Landesverbandes, übernahm die Begrüßung. Die Teilnehmenden konnten sich dann zunächst einen kurzen Überblick von den Ausstellern verschaffen, die neueste Medizinprodukte und Einsatzmaterialien mitgebracht hatten. Danach ging es los mit spannenden wie hochaktuellen Vorträgen und praxisnahen Workshops. Die Inhalte des diesjährigen DRK-Notfallsymposiums setzten sich aus den Bereichen Medizin, Organisation, Einsatztaktik, Recht, Schnittstellen innerhalb und außerhalb unserer Organisation und vielen weiteren spannenden Themenbereichen zusammen.

Auf dem Außengelände hatte das THW die neue Fachgruppe Notversorgung mit einem LKW mit Stromversor-



Rettungsboot des DRK-Landesverbandes für Hochwasserrettungseinsätze mit Standort in Kiel

gung und einem Zugtrupp mit einem Führungsfahrzeug präsentiert. Unmittelbar neben dem THW stand eines der beiden gesponserten Rettungsboote, die gerade kürzlich beim DRK-Landesverband eingetroffen waren. Die beiden Rettungsboote gehören zum DRK-Landesverband Schleswig-Holstein und werden künftig bei Hochwassersituationen und bei Großveranstaltungen mit eingebunden werden. Standort ist das DRK-Einsatz- und Logistikzentrum in Schwentimental.

Die Firma Paulsen und Thoms GmbH hatte neben den bereits bekannten Einsatzfahrzeugen einen E-Transit mitgebracht. Ein weiteres Begleitprogramm war die Poster- und Plakatausstellung der sich in der Ausbildung befindenden Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter der DRK-Rettungsdienstschule, die am Ende des Tages einen Siegerpreis verliehen bekommen haben.



# Neuer DRK-Präsident und ein Preis für super Leistungen während Corona

Torsten Geerds ist neuer Präsident des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein. Auf der Landesversammlung in Neumünster wählten die 62 Delegiert\*innen ihn zur neuen Führungsspitze.



© Sönke Ehlers

**Torsten Geerds**, Präsident DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Der frühere Landtagspräsident und Staatssekretär im Innenministerium löst Georg Gorrissen ab. Der ehemalige Landrat des Kreises Segeberg Gorrissen übte das Amt sechs Jahre lang aus, war zuvor neun Jahre lang Vizepräsident und kandidierte nicht wieder für den Vorsitz.

Geerds wirkte bereits von 2014 bis 2017 als Sprecher des Vorstandes des Landesverbandes im DRK Schleswig-Holstein. Die frühere Landtagsabgeordnete Dr. Marret Bohn wurde zur Vizepräsidentin und der ehemalige stellvertretende Landespolizeidirektor Joachim Gutt als Präsidiumsmitglied gewählt. Die frühere Vizepräsidentin des Landtages und langjährige Landtagsabgeordnete Frauke Tengler trat nach 18 Jahren im Amt als Vizepräsidentin nicht wieder an. Ebenfalls nicht wieder für das Präsidium kandidierte Dr. Juliane Rumpf. Die ehemalige Landwirtschaftsministerin hatte viele Jahre als Vorsitzende des Finanzausschusses des DRK-Landesverbandes gewirkt.

Frauke Tengler hat sich in ihrer langjährigen Amtszeit neben vielen anderen Themen insbesondere für das anerkannte Projekt „Leben mit Krebs“ eingesetzt. Sie erhielt ebenso wie der Landesbereitschaftsleiter Sören Kühl das DRK-Ehrenzeichen.

Der scheidende Präsident Georg Gorrissen sprach seinen Dank für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Schleswig-Holstein für ihre engagierte Arbeit aus. Stellvertretend nannte er die Bereiche Wasserrettung, Bereichsausnahme und Helferinnen- und Helfergleichstellung. Er hatte sich in seiner Amtszeit unter anderem für das Helfergesetz für Ehrenamtliche im Bereich des Katastrophenschutzes eingesetzt, das zum 1. April dieses Jahres in Kraft trat.

## Henry-Dunant-Preis

Mit dem Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Oliver Stolz, verliehen Ministerpräsident Daniel Günther und der scheidende DRK-Präsident Georg Gorrissen den von den Sparkassen in Schleswig-Holstein gestifteten und mit 25.500 Euro dotierten Henry-Dunant-Preis an 25 DRK-Ortsvereine für herausragende Leistungen während der Corona-Pandemie. Unter dem Motto „DRK – Dein guter Nachbar“ waren die Aktiven flexibel und kreativ, tatkräftig und unterstützend für ihre Nachbarinnen und Nachbarn da. Insgesamt wurden 176 Angebote eingebracht. Die Preisverleihung erfolgte in insgesamt acht Kategorien. Zudem gab es einen Kreativpreis und einen Sonderpreis.

## Gewinnerinnen und Gewinner

Die Jury hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht! Hier sind die Preisträgerinnen und -träger „Angebote in Pandemiezeiten“:

### Kategorie Gesunderhaltung:

DRK-Ortsverein Elmshorn e.V.  
DRK-Ortsverein Kollmar  
DRK-Ortsverein Meldorf e.V.

### Kategorie Gemeinschaft:

DRK-Ortsverein Rosdorf/  
Oeschbüttel/Störkathen  
DRK-Ortsverein Rieseby  
DRK-Ortsverein Kummerfeld  
DRK-Ortsverein Kremperheide

### Kategorie Lebensmittel:

DRK-Ortsverein Aumühle e.V.  
DRK-Ortsverein Timmaspe-  
Krogaspe e.V.  
DRK-Ortsverein Malente e.V.

### Kategorie Beschäftigung:

DRK-Ortsverein Jevenstedt  
DRK-Ortsverein Schacht-Audorf  
DRK-Ortsverein Aukrug

### Kategorie Betreuung und Begleitung Ratsuchender:

DRK-Ortsverein Reinfeld  
DRK-Ortsverein Neudorf-Born-  
stein  
DRK-Ortsverein Sandesneben-  
Linau

### Kategorie Seelische Betreuung:

DRK-Ortsverein Osdorf  
DRK-Ortsverein Wrohm-Süderdorf  
DRK-Ortsverein Barsbüttel

### Kategorie Unterstützung:

DRK-Ortsverein Kaltenkirchen e.V.  
DRK-Ortsverein Ratzeburg e.V.  
DRK-Ortsverein Ellerau e.V.

### Kategorie Impfen, Testen, Schützen:

DRK-Ortsverein Norderstedt e.V.  
DRK-Ortsverein Handewitt e.V.  
DRK-Ortsverein Gettorf e.V.  
DRK-Ortsverein Ahrensburg e.V.

### Kreativpreis:

Corona-Hilfe-Gruppe Quickborn

### Sonderpreis:

Auszubildende der SH-Netz AG



© Sönke Ehlers

v.l. Oliver Stolz, Präsident Sparkassen und Giroverband für Schleswig-Holstein, Daniel Günther, Ministerpräsident, Vertreterinnen aus dem DRK-Ortsverein Aukrug und dem DRK-Ortsverein Jevenstedt sowie Georg Gorrissen, Präsident DRK-Landesverband Schleswig-Holstein



Wyona Megsner, Zweifach-Mama, Verwaltungsfachangestellte und Mitglied im Leitungsteam der Wasserwacht Kiel

## Das Ehrenamt sichtbar machen

Wyona Megsner ist seit zwei Jahren mit ihrer Familie in Kiel zu Hause. Seit 15 Jahren ist die bald 30-Jährige ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz aktiv – und somit buchstäblich ihr halbes Leben. Mit dem letzten Besuch in ihrer alten Heimat Berlin folgte sie nun der Einladung des Bundespräsidenten höchstpersönlich. Frank-Walter Steinmeier ehrte vier Ehrenamtliche aus Schleswig-Holstein, stellvertretend für die mehr als eine Million Menschen, die sich im nördlichsten Bundesland sozial engagieren.

### Viele Grüße Ihr Frank-Walter Steinmeier ... Wie fühlt sich das an?

**Wyona Megsner:** Als ich nach Hause kam und einen Behördenbrief aus dem Schloss Bellevue im Briefkasten fand, habe ich mich erstmal nur gewundert. Als ich dann las, dass es sich um eine Einladung zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten handelte, bin ich erschrocken und weinend meinem Mann um den Hals gefallen. Warum ich, habe ich mich immer wieder gefragt. Später habe ich erfahren, dass mich die Landesleitung der Wasserwacht SH für meinen Einsatz im Leitungsteam der Wasserwacht vorge schlagen hatte.

### Zu Recht! Ehrungen gehören dazu.

**Wyona Megsner:** Ja, denn sie machen das Ehrenamt sichtbar, und nach der langen Corona-Phase muss das Ehrenamt als solches wieder umso mehr ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt werden. Für mich ist mein Ehrenamt mehr als ein Hobby. Die Ge-

meinschaft in der Wasserwacht ist wie eine zweite Familie und ein zweites Zuhause.

### Wie haben Sie diesen besonderen Tag in Berlin erlebt?

**Wyona Megsner:** Am Vorabend gab es einen Empfang mit Führung und Einweisung in das Protokoll. Der Höhepunkt des Tages waren für mich das Defilee vor der Presse und natürlich das Treffen mit Herrn Steinmeier. Ein bisschen wie auf dem roten Teppich in Hollywood. Viele Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft waren dabei, unter anderem der Bundeskanzler.

### Was nehmen Sie aus diesem speziellen Tag für sich mit?

**Wyona Megsner:** Viele besondere Erinnerungen wie mein Gespräch mit der Familienministerin oder der persönlichen Referentin des Bundespräsidenten. Ich nehme aber auch die Motivation und Begeisterung mit, die an diesem Tag spürbar war. Ich möchte diese Impulse weitergeben und gleichzeitig nach draußen tragen: In der Wasserwacht warten vielfältige, spannende Aufgaben. Gesucht werden gerade nicht nur Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer, sondern auch handwerklich begabte Menschen für unser eigenes Boot- und Mechanikerteam.

### Neue Ehrenamtliche sind immer herzlich willkommen!

**Kontakt:**  
[wyona.megsner@drk-kiel.de](mailto:wyona.megsner@drk-kiel.de)

## Vorfreude

Welches ist Ihr liebstes Frühlingsgedicht? Ist es der Mörike-Klassiker „Er ist's“, bei dem man den Frühling buchstäblich riechen kann? „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land ...“ Eduard Mörike hatte ein Faible für den Frühling und verfasste noch viele weitere Gedichte über die Jahreszeit der ersten warmen Sonnenstrahlen und des frischen Grüns.

Genießen auch Sie lichte und luftige Frühlingstage und freuen Sie sich mit uns auf die Maiausgabe unserer rot-kreuzNachrichten.



„  
*Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.*  
 Albert Einstein  
 “

## Impressum

**DRK Kreisverband Kiel e. V.**

### Redaktion:

DRK Kreisverband Kiel e. V.  
 FISCHERTEXT. UND PR. GmbH & Co KG,  
 Kiel

### V.i.S.d.P.:

Jürgen Hoffmeister (Geschäftsführer)

### Herausgeber:

DRK Kreisverband Kiel e. V.  
 Holzkoppelweg 21  
 24118 Kiel  
 0431 59008 0  
<http://drk-kiel.de/startseite.html>  
[info@drk-kiel.de](mailto:info@drk-kiel.de)

**Auflage:** 1.250 Exemplare

### Spendenkonto:

DE06 2105 0170 0000 1088 86